



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	KlimaA/010/2026
Gremium:	Ausschuss für Klima und Umwelt
Sitzungsort:	im Sitzungssaal des Aper Rathauses
Datum:	24.02.2026
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:59 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Charline Krul eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Klima und Umwelt und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie Prof. Vagelpohl von der Firma EKP.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Krul stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Ratsherr Klaus Harms wird durch Bernd-Thomas Scheiwe vertreten.

3 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner wird die Fragen nach dem Umgang der Verwaltung mit den Themen Schottergärten und Wiederherstellungsverordnung der EU gestellt.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der zweiten Einwohnerfragestunde unter Tagesordnungspunkt 10.



4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es liegt kein Bericht seitens der Verwaltung vor.

7 Klimaschutzkonzept - Vorstellung des begleitenden Dienstleisters; weiterer Prozessverlauf Vorlage: MV/590/2026

VA Legatzki führt in den Tagesordnungspunkt zum Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Gemeinde Apen ein und berichtet, dass die Datenbeschaffung für die Treibhausgasbilanz seitens der Verwaltung erfolgt ist und sich nun die Bilanzierung durch den externen Dienstleister EKP anschließen. Zudem stellt sie die Termine zur Akteursbeteiligung vor, bevor sie das Wort an Herr Vagelpohl von der Firma EKP weitergibt.

Herr Vagelpohl stellt zunächst sich, das Team, das das IKSK für Apen erarbeiten wird, sowie die Firma EKP vor. Julian Lübbehüsen hat die Projektleitung für Apen übernommen. Anschließend skizziert er die einzelnen Konzeptbausteine sowie das Vorgehen und die Arbeitsschritte. Anhand eines Beispiels verdeutlicht er die Aufbereitung und Darstellung der künftigen Ergebnisse. Die Gemeinde Apen legt großen Wert auf eine breite Akteursbeteiligung, daher wird es neben Workshops für verschiedene Zielgruppen/Beteiligte (Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Wirtschaft, Landwirtschaft) auch die Möglichkeit geben, sich über eine digitale Ideenkarte einzubringen, unabhängig von einer Teilnahme an einer Veranstaltung. Ziel ist eine priorisierte Maßnahmenliste mit entsprechenden Maßnahmenblättern, zur Umsetzung der im Konzept formulierten Klimaziele.

RH Meyer findet die vorgestellten Inhalte gut, ebenso dass die Bevölkerung gut eingebunden wird. Er vermisst allerdings, dass es keine konkreten Aussagen zu Gebäuden geben wird, da man an den eigenen Liegenschaften schnell etwas umsetzen könnte.

Herr Vagelpohl antwortet, dass die gemeindlichen Liegenschaften sehr wohl in der Bilanzierung berücksichtigt werden und sich daraus Maßnahmen ergeben.

Die Nachfrage, ob es innerhalb des IKSK konkrete Sanierungskonzepte je Gebäude gäbe, verneint er. Dafür gibt es eigene Förderprogramme, die sich anschließen lassen.

RH Bruns schätzt die Einflussmöglichkeit der Gemeinde auf das Handeln der Bevölkerung als marginal ein. Menschen nutzen die nachhaltige Mobilität, wie das Fahrrad, aus sozialer Not heraus. Er zieht das Fazit: nicht zu viel Energie auf die Motivation der Bevölkerung verwenden.

Herr Vagelpohl entgegnet, dass die Darstellung von Reduzierungsmöglichkeiten langfristiger Kosten durchaus die Menschen überzeugt, da es um das eigene Portemonnaie geht. Er würde auf Aufklärung und Information setzen.

RF Ehlers erkundigt sich hinsichtlich der effektiven Nutzung von Daten, wo bzw. wann im Prozess die Kommunale Wärmeplanung (KWP) angedacht sei.

Herr Vagelpohl erläutert, dass, sofern eine KWP vorliegt, deren Inhalte in ein Konzept einfließen können. Er verweist in dem Zusammenhang auf das KfW-Förderprogramm 432. BM Huber verweist darauf, dass die Beteiligung im Rahmen der Konzepterstellung gut sein müsse. Das Konzept braucht viel Input und Leben auch aus der Bevölkerung, der Verwaltung und der Politik. Zunächst müssen Maßnahmen erarbeitet werden, die dann aber auch mit der Politik umgesetzt werden müssen.

AV Krul dankt Herrn Vagelpohl, der die Sitzung anschließend verlässt.

zur Kenntnis genommen

8 Lokale Projekte des Klimaschutzmanagements Apen Vorlage: MV/592/2026

Stadtradeln 2026

Zu den geplanten Projekten des Klimaschutzmanagements Apen berichtet VA Lange zunächst über das Stadtradeln 2026.

Der diesjährige Stadtradelzeitraum im Landkreis Ammerland erstreckt sich von 3. bis zum 23. Mai 2026. Erstmals wird die Auftaktveranstaltung in der Gemeinde Apen bei der Hengstforder Mühle/beim Freibad stattfinden.

Geplant ist ein „nettes Grillfest“ im Zeitraum von 12.30 bis 15 Uhr. Die Bewirtung (Kaffee/Kuchen, Bratwurst,...) erfolgt über den Mühlenförderverein. Der Getränkewagen wird voraussichtlich mit Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung besetzt. Neben einer angefragten Livemusik wird es verschiedene Info-/Aktionsstände rund um das Radfahren geben. Die Radservicefirma simple4Q aus Augustfehn II wird eine kostenlose Fahrradreinigung durch ihre Waschbox anbieten, eine Fahrradcodierung erfolgt über den ADFC, die Apen Touristik, die Deutsche Fehnroute, der BUND, das Klimaschutzmanagement Apen und die Jugendpflege mit ihrer Hüpfburg sind ebenfalls dabei. Aus den übrigen Kommunen des Ammerlandes finden Sternfahrten nach Hengstforde statt. Ebenso werden örtliche Gruppen (Ortsverein, Schule,...) Touren durchführen. Redner sind voraussichtlich die Landrätin Frau Harms sowie Bürgermeister Huber.

Die Werbung soll erstmalig auch über Fundräder erfolgen, die in der Ferienbetreuung bunt bemalt und samt eines Infoschildes an Verkehrsknotenpunkten aufgestellt werden.

Allgemein geht es bei der Aktion darum, in den drei Wochen ganz bewusst das Auto stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen – für den Klimaschutz, die Gesundheit und den Spaß.

Um die Beteiligung an der Aktion Stadtradeln zu erhöhen, wurden und werden Vereine, Firmen und Schulen kontaktiert.

Der Ehrentag für Dich

VA Legatzki berichtet von der Aktion „Ehrentag für dich. Freiheit, Demokratie und Menschenwürde“. Die Gemeinde folgt dem Aufruf des Bundespräsidenten zum Tag des Grundgesetzes, eine Aktion zur Würdigung des Ehrenamts durchzuführen. In Kooperation mit dem Hegering, den Kindergärten und dem Seniorenbeirat werden in einem 2-wöchigen Zeitraum Nistkästen zusammengebaut. Diese Aktion soll ein generationsübergreifendes Gemeinwohl bewirken und auch etwas für den Klima-/Naturschutz tun. Die Nistkastenbausätze werden von der Jägerschaft Ammerland bereitgestellt und in den teilnehmenden Kindergärten zusammengebaut. Die Organisation der Aktion läuft über das KSM. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden die Kindergärten und die Hegeringe vom KSM kontaktiert und die Beschaffung der Nistkästen und die Auswahl der Kindergartengruppen, die die Nistkästen bauen sollen, ist in Arbeit. Die Aktion ist für den Zeitraum 08.05.-22.05.2026 geplant, sodass die fertigen Nist-

kästen pünktlich zum Tag des Grundgesetzes fertiggestellt sind. Am 22. Mai werden die Nistkästen öffentlichkeitswirksam von den Kindern an den Bürgermeister übergeben.

Nachhaltigkeitswoche

In dem Netzwerk Ostfrieslandrunde, das die ostfriesische Halbinsel sowie das Ammerland einschließt, wurde das Projekt „Nachhaltigkeitswoche“ ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt soll der Klimaschutz ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden und ein grenzübergreifendes Miteinander etabliert werden. Neben Klimaschutz sind auch die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit inbegriffen. In den Städten und Gemeinden soll mindestens eine Veranstaltung angeboten werden, die sich mit den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz befasst. Die Form der Durchführung ist frei gestaltbar: von Exkursionen über Mitmachaktionen zu Vorlesungen oder Ausstellungen ist alles möglich. Das Projekt soll auch auf das Engagement und die Kreativität, das im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit bereits vorhanden ist, hinweisen. Die Gemeinde Apen möchte Teil des Projektes sein und ist im Austausch mit potentiellen Akteuren, die eine Aktion in der Woche vom 03.10.-10.10.2026 durchführen wollen. Die Nachhaltigkeitswoche wird von den einzelnen KSM organisiert und vermarktet, daher finden mehrere Treffen (on- wie offline) statt, um diese Aspekte zu bearbeiten. Die Nachhaltigkeitswoche soll einmal jährlich stattfinden.

zur Kenntnis genommen

9 Anfragen und Mitteilungen

PV-Anlage Freibad Hengstforde

VA Legatzki berichtet anhand eines Übersichtsplanes über die geplante PV-Anlage auf dem Freibad Hengstforde. Zielsetzung ist die abgeschlossene Installation im Mai 2026. Die Gesamtleistung der Anlage beträgt 92,365 kWp.

PV für Liegenschaften

Für sechs ausgewählte Liegenschaften soll eine wirtschaftliche Potenzialanalyse hinsichtlich der Installation von PV-Anlagen erstellt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf voraussichtlich 1.500€. Die Firma admi wird die Analyse durchführen.

RF Niedermeier verweist auf potenzielle Fördermöglichkeiten. RH Habben erläutert hinsichtlich des bereits genannten KfW-Förderprogramm 432, dass dieses nur auf eine Quartiersentwicklung anzuwenden sei und sich nicht auf einzelne Liegenschaften beziehe.

Homepage

VA Legatzki stellt die neue Struktur der Homepage und deren Inhalte zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung vor, indem sie online durch die einzelnen Punkte klickt. Einige Unterpunkte sind derzeit noch in Bearbeitung.

Teil der Homepage sind nun auch die energiesparChecks, mit denen sich Interessierte ganz niedrigschwellig einen ersten Überblick über Einsparpotentiale bezüglich ihrer Immobilie verschaffen können.

RH Scheiwe regt an, auf der Startseite einen eigenen Reiter für den Klimaschutz zu installieren (neben den Reitern: Wohnen & Leben, Politik & Verwaltung, Wirtschaft und Freizeit und Kultur) und bittet dies zu prüfen.

Hinsichtlich der Frage aus der Einwohnerfragestunde verweist VA Legatzki auf den Aspekt Schottergärten im Unterpunkt „Klimaschutzmaßnahmen für Bürger*innen“.

BM Huber ergänzt, dass im Rahmen des Bauordnungsrechts die Schottergärten in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Ammerland fallen.

RH Dr. Habben ergänzt, dass die gemeindliche Niederschlagsbeitragssatzung in die gleiche Kerbe schlägt.

RF Niedermeier ist begeistert von der neuen Homepage, verweist aber darauf, dass diese auch entsprechend beworben werden muss.

RH Dr. Habben regt an, den Reiter Wirtschaft um das Thema Klimaschutz zu ergänzen.

RH Meyer dankt der Gemeinde hinsichtlich des Austausches zahlreicher Lampenköpfe auf LED. Zudem berichtet er sehr positiv von einem Vortrag von Susanne Grube (BUND Ammerland) zum Thema „Schutz der Dunkelheit im ländlichen Raum“ im Umweltausschuss des Landkreises und regt an, Frau Grube mit diesem Vortrag auch zu einer Sitzung der Gemeinde Apen einzuladen.

VA Lange berichtet, dass es bereits eine entsprechende Anfrage von Frau Grube gegeben habe und dass ein solcher Vortrag derzeit im Rahmen der Erstellung des IKSK eingeplant sei.

RH Dr. Habben gibt den Hinweis von einem Termin der Landfrauen in den Gemeinschaftsräumen der Apen Bank weiter, die das Fehlen eines WLANs bemängelten. EGR Jürgens antwortet, dass die Rahmenbedingungen bei der Nutzung der Räumlichkeiten klar seien und bekannt sei, dass man bei der Nutzung dieser Immobilie Abstriche machen müsse.

10 Einwohnerfragestunde

Hinsichtlich der Frage aus der ersten Einwohnerfragestunde (TOP 3) zur Wiederherstellungsverordnung der EU führt BM Huber aus, dass diese Verordnung noch nicht in nationales Recht runtergebrochen wurde und sich daher keine konkrete Aufgabe für die Gemeinde ergibt.

Darüber hinaus werden keine weiteren Fragen gestellt.

11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Charline Krul schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima und Umwelt um 19:28 Uhr.